



Medienmitteilung

Zürich, 25. November 2020

mooh passt Segmentierung für November und Dezember 2020 nach oben an und führte ihre Regionalveranstaltungen online durch

mooh-Produzenten profitieren von der hohen Nachfrage

Dank der hohen Nachfrage aufgrund der Corona-Situation konnte die mooh Genossenschaft nachträglich die Segmentierung anpassen: Im November und Dezember 2020 wird der A-Anteil bei der ÖLN-Silomilch auf 75 Prozent erhöht.

Die Corona-bedingt rege Nachfrage im Inland führte dazu, dass mooh mehr Milch im A-Segment verkaufen konnte. Als marktorientierte Produzentenorganisation passt mooh rückwirkend per 1. November 2020 für die beiden Monate November und Dezember die Segmentierung an: Der A-Anteil für ÖLN Silomilch steigt für beide Monate auf 75 Prozent. Damit wird den ÖLN-Silomilchproduzenten im November und Dezember ein Nachhaltigkeitszuschlag von 2.25 Rp./kg ausbezahlt.

«Als marktorientierte Produzentenorganisation geben wir bessere Erlöse ohne zu zögern unseren Mitgliedern weiter», sagt Martin Hübscher, Verwaltungsratspräsident der mooh Genossenschaft.

Tiefer Überlieferungsabzug im Dezember

Zusätzlich profitieren die Lieferanten im Planungsmodell von der guten Nachfrage, indem der Überlieferungsabzug lediglich bei 3 Rp./kg liegt. Dieser Überlieferungsabzug wird auf jener Menge abgezogen, die über der vertraglich festgelegten Menge liegt. Produzenten im Planungsmodell profitieren zudem bei der mooh Genossenschaft von einem Zuschlag von 1.5 Rp./kg Milch.

Sie sind mooh-Produzent und wollen 2021 auch vom Planungsmodell profitieren? Sie können sich bis am 30. November in unserem neuen Intranet anmelden!

Ausblick 2021

Auch der Ausblick bleibt positiv: «Aufgrund der regen Nachfrage erwarten wir auch im ersten Halbjahr 2021 nochmals höhere Milchpreise für ÖLN Silomilch gegenüber dem Vorjahr», erläutert René Schwager, Geschäftsführer der mooh Genossenschaft.

Rege Teilnahme an Online-Regionalveranstaltungen

Im November fanden die Regionalveranstaltungen der mooh Genossenschaft statt. Dies geschah in diesem Jahr aufgrund der Corona-Situation erstmals per Videokonferenz. «Für uns als Genossenschaft ist gerade auch in dieser herausfordernden Zeit sehr wichtig, unsere Mitglieder aus erster Hand zu informieren», erklärt Martin Hübscher. Umso mehr freut es die mooh Genossenschaft, dass ähnlich viele Teilnehmer verzeichnet werden konnten, wie im Vorjahr physisch. «Die Möglichkeit, via Chat Fragen zu stellen, wurde sehr gut genutzt. Die aktive Teilnahme unserer Mitglieder freut uns – wir haben immer ein offenes Ohr für ihre Anliegen», so Martin Hübscher.



Auf dem richtigen Weg: mooh erwartet auch im ersten Halbjahr 2021 nochmals höhere Milchpreise für ÖLN Silomilch als im Vorjahr. Bild: Phil Bucher

Für weitere Auskünfte stehen zur Verfügung:

Martin Hübscher, Präsident des Verwaltungsrates, +41 58 220 34 50

René Schwager, Geschäftsführer und Leiter Verkauf, +41 58 220 34 02

Über die mooh Genossenschaft

Die mooh Genossenschaft ist mit rund 4000 Milchproduzentinnen und –produzenten eine führende Milchproduzentenorganisation in der Schweiz. Sie ist in 20 Kantonen in der West-, Nord- und Ostschweiz tätig. Als unabhängige Vermarktungsorganisation bietet mooh eine nachhaltige und zukunftsorientierte Zusammenarbeit für Milchproduzent/innen und Milchverarbeiter. Täglich transportiert sie rund 1,5 Mio. kg Milch zu ihren Kunden. Damit stellt mooh den Absatz der Milch ihrer Mitglieder und die Rohstoffverfügbarkeit für die Schweizer Molkereien sicher. Die mooh Genossenschaft hat sowohl Beteiligungen an der Käserei Laubbach AG in Waldkirch (SG), sowie an der swissmooh AG in Winterthur (ZH).